



Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz

Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz am 31. Mai 2023

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:32 Uhr

Anwesenheit:

Ausschussmitglieder

Herr Michael Adomeit
Herr Alexander Benkert
Herr Dirk Ewert
Herr Stefan Giese
Herr Manfred Keller
Herr Kay Mittelbach
Frau Christiane Müller
Herr Gerd Scharmberg
Herr Dario Seifert
Herr Ingo Trusheim

Stellvertreter/-in

Herr André Meißner
Herr Werner Willmes
Herr Rolf Zaspel

Vertretung für Herrn Griwahn
Vertretung für Herrn Niehaus
Vertretung für Herrn Meyer

Von der Verwaltung

Herr Hagen Heinze
Herr Bastian Köhler
Frau Kathrin Meyer
Herr Markus Zimmermann

FGL Brand- und Katastrophenschutz
Protokollführung
FBL3
FDL Ordnung

Gäste

Herr Rainer Dittschlag

Polizeidirektor PI Stralsund

Es fehlen:

Vorsitzender

Herr Christian Griwahn

entschuldigt

Ausschussmitglieder

Herr Ingolf Dinse
Herr Dirk Leistner
Herr Wolfgang Meyer
Herr Dirk Niehaus

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 30. März 2023
5. Bericht der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2022 (Gast: Herr Dittschlag)
6. Bericht und Stand zum Feuerwehrgerätehausprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ der Landesregierung M-V
7. Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung vom 30. März 2023
8. Anfragen
9. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scharmberg eröffnet als 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden die 17. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 30. März 2023

Anmerkungen zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz bestätigt die Niederschrift vom 30. März 2023 einstimmig mit drei Enthaltungen.

5. Bericht der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2022 (Gast: Herr Dittschlag)

Herr Dittschlag stellt den Bericht der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2022 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.
(siehe Anlage: PP_ Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2022)

Auf Nachfrage von **Herrn Willmes** führt Herr **Dittschlag** aus, dass vergleichbare Statistiken (PKS) zum Land oder Bund öffentlich im Internet auf der Homepage des Bundeskriminalamtes abgerufen werden können.

Herr Giese erfragt, warum sich die Straftaten gegen das Leben auf 266,7% erhöht haben?

Herr Dittschlag teilt mit, dass die Fälle zum Vorjahr deutlich mehr geworden seien und die Gewaltbereitschaft zugenommen habe.

Herr **Scharmberg** ergänzt, dass es insgesamt acht Fälle mehr geworden seien, die im Vorjahresvergleich für einen erheblichen %-Anstieg sorgen.

Herr Seifert nimmt an der Sitzung um 17:11 Uhr teil. (14/15)

Herr Willmes erfragt, warum der Rückgang der Straftaten im Landkreis Vorpommern-Rügen prozentual deutlich geringer ausfalle als in Stralsund und ob dies bedeute, dass die Leute im Landkreis gewalttätiger seien?

Herr Scharmberg erklärt, dass seiner Meinung nach die Straftaten in kleineren Dörfern eher bei der Polizei angezeigt würden, als in den Städten. Straftaten in den Städten zu verfolgen sei aufgrund der Anonymität wesentlich schwieriger.

Herr Meißner erfragt, ob 20 abgetretene Autospiegel als 20 Fälle in die Statistik eingehen, aber wenn die Hansestadt 20 umgeknickte Bäume melde, dies als ein Fall (nur ein Geschädigter) in die Statistik eingehe?

Herr Dittschlag bestätigt, dass dies Auslegungsfrage der Statistik sei und es deshalb auch zwischen der Polizei und dem Landeskriminalamt immer wieder zu Diskussionen komme.

Herr Willmes erfragt, ob die Täter mit anderen Nationalitäten in Deutschland dauerhaft leben würden oder sich hier nur kurzfristig aufhielten?

Herr Dittschlag teilt mit, dass die Täter mit anderen Nationalitäten sich größtenteils nur zeitweise in Deutschland bzw. im Landkreis aufhalten.

Des Weiteren führt **Herr Dittschlag** auf Nachfrage von Herrn Adomeit aus, die Beamten/innen im Einsatz eine hohe Toleranzschwelle bezgl. von Anzeigen wegen Beleidigung etc. Die Statistik zeige lediglich die Fälle, in denen die Täter/innen übergriffig bzw. gewalttätig wurden. Inwiefern eine weitere Verurteilung der Täter/innen erfolge, sei von der Richterentscheidung abhängig.

Auf Nachfrage von Herrn Zaspel erläutert **Herr Dittschlag**, dass Polizeikontrollen grundsätzlich an Orten durchgeführt werden, an denen bekanntlich viele Unfälle stattfänden. Soweit der Personaleinsatz es zuließe, sollen 95 % der Kontrollen an diesen Stellen stattfinden.

Herr Adomeit fragt, ob die Polizei grundsätzlich ausreichend Personal habe?

Dies verneint **Herr Dittschlag**. Im Landkreis Vorpommern-Rügen habe man weiterhin große Probleme, Nachwuchs im Bereich der Polizei zu finden.

Auf Nachfragen von Herrn Giese erklärt **Herr Dittschlag** außerdem, dass ein großer Teil der Polizei-Anwärter nach Beendigung der Ausbildung den Landkreis innerhalb des Landes wechsele.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Herr Scharmberg bedankt sich bei Herrn Dittschlag für die Vorstellung des Berichts der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2022 und schließt den Tagesordnungspunkt.

6. Bericht und Stand zum Feuerwehrgerätehausprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ der Landesregierung M-V

Herr Heinze erläutert, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen am heutigen Tag den Antrag beim Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz eingereicht habe. Insgesamt seien 81 Anträge von Gemeinden/Städten an den Landkreis gestellt worden. Das Land M-V werde für dieses Förderprogramm circa 50 Mio. EUR bereitstellen.

Herr Benkert fragt, ob der Landkreis im Doppelhaushalt 2024/25 plane, dieses Förderprogramm auch noch mit Geldern zu unterstützen?

Herr Heinze teilt mit, dass auch für den kommenden Doppelhaushalt eine Summe in Höhe von 800.000 EUR als Förderung für den Brandschutz veranschlagt sei.

Herr Mittelbach führt aus, dass es ein Förderpaket von der Landesregierung M-V gäbe, dazu habe die Staatskanzlei den Landkreisen ihre Vorstellungen bezüglich des Mustergerätehauses mitgeteilt. Durch die Fördermittel sollen Mustergerätehäuser gebaut werden, die auf die einzelnen Landkreise des Landes aufgeteilt werden. Er schätze ein, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen circa 15 Gerätehäuser bewilligt bekomme. Des Weiteren wurde von Herrn Minister Christian Pegel mitgeteilt, dass in diesem Jahr sowie in den nächsten zwei Jahren zusätzlich drei Mal 10 Mio. EUR zur Verfügung stünden, die für große Feuerwehren geplant seien.

Herr Scharmberg erklärt, dass die freiwilligen Einsatzkräfte gebraucht werden, um die kreislichen Aufgaben des Katastrophenschutzes zu erledigen und es insofern wichtig sei, dass sowohl die Verwaltung als auch die Verbände an dieser Thematik arbeiten.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

7. Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung vom 30. März 2023

Herr Scharmberg eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt aus, dass Herr Benkert die Verwaltung in der letzten Sitzung gebeten habe, einen aktuellen Sachstand zur Bewertung des Standortes Grimmen darzulegen, da dort keine Leiterprüfungen mehr durchgeführt werden.

Herr Heinze erklärt, dass eine bauliche Bewertung der Standorte vorgenommen wurde. Die Unterlagen werden derzeit noch ausgewertet.

Herr Mittelbach führt ergänzend aus, dass im Landkreis Vorpommern-Rügen vor einiger Zeit beschlossen wurde, dass in Grimmen kein kompletter Standort mehr aufrechterhalten werden solle. Grimmen diene jedoch immer noch als Außenstelle der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ), an denen weiterhin die Ausbildung angeboten werde. Zudem werde in Grimmen ein großer Tauschraum vorgehalten.

Herr Zimmermann ergänzt, dass bereits mit Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bewirtschaftung der Feuerwehrtechnischen Zentrale durch den KfV im Auftrag des Landkreises der Standort Grimmen nicht auf Dauer aufrecht erhalten werde (Vertragsbestandteil).

Herr Ewert verlässt die Sitzung um 18:12 Uhr.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgenommen.

8. Anfragen

Herr Scharmberg führt aus, dass in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Born auf dem Darß ein Katamaran des Landkreises V-R für Kat.-Schutzaufgaben untergebracht sei, welcher aufgrund eines defekten Trailers nicht mehr transportiert werden könne und derzeit im dortigen Hafen liege. Der Trailer habe kaputte Radlager und sei nach Mitteilung der ortsansässigen Feuerwehr nicht für die schwere Last des Katamarans ausgelegt. Es läge ein Angebot eines neuen Trailers in Höhe von circa 12.000 EUR vor, da eine Reparatur des Trailers nicht mehr möglich sei. Diesbezüglich bittet **Herr Scharmberg** die Verwaltung um eine Sachstandsmitteilung.

Herr Heinze erläutert, dass der Sachverhalt bei der Verwaltung bekannt sei und der Trailer aufgrund des Defektes und auch wegen einer Überladung keine aktuelle Hauptuntersuchung mehr erhalten habe. Nach Mitteilung der Feuerwehr sei eine Reparatur nicht möglich, sodass nur eine Neuanschaffung eines Trailers mit einer besseren Leistungsklasse infrage käme. Die Überladung sei durch neue Motoren entstanden, da diese deutlich schwerer seien. Es ist derzeit noch zu klären, ob der laufende Haushalt die Kosten für einen neuen Trailer decken könne.

Herr Zimmermann ergänzt, dass im Doppelhaushalt 2024/25 bereits eine Ersatzbeschaffung vorsorglich mit eingeplant sei.

Herr Trusheim führt aus, dass bezüglich des geplanten LNG-Terminals vor Rügen ein aktueller Maßnahmenkatalog der Bundesregierung erlassen worden sei. Dieser enthalte sämtliche geplante finanzielle Ausgaben für alle LNG- Standorte, wobei ein Großteil davon die Insel Rügen betreffe. Der Unterpunkt „Schutzmaßnahmen“ enthalte lediglich eine Summe in Höhe von 1 Mio. EUR für alle Standorte. Er erfragt, inwieweit der Landkreis dabei involviert sei?

Herr Heinze antwortet, dass der Landkreis bisher keinen offiziellen Maßnahmenkatalog erhalten habe und noch nicht von den Verantwortlichen mit in die Planung involviert werde. In Rücksprache mit dem Vorzimmer des Ministers Backhaus wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass derzeit die Freiwillige Feuerwehr Sassnitz den Brandschutz im Hafen Mukran abdecke. Der Landkreis habe nicht die

rechtliche Möglichkeit, eine Werksfeuerwehr anzuordnen, da dies die Aufgabe des Landes M-V sei.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

9. Mitteilungen

Herr Heinze teilt mit, dass es aktuell eine Landesbeschaffung für Löschfahrzeuge der Kategorie 10 gebe. Für diese wurden 16 Teilnahmeerklärungen gegenüber dem LPBK abgegeben. Des Weiteren wurde durch das LPBK, gemeinsam mit den Brandschutzdienststellen, ein 10-Jahresplan für Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Aktuell sei dieser aber noch nicht veröffentlicht. Es sei angedacht, dass in jedem Jahr eine Fahrzeugkategorie als Landesbeschaffung ausgeschrieben werde.

Herr Zimmermann führt im Rahmen der Thematik des Krisenmanagements (drohende Gas-/Strommangellage) aus, dass derzeit die Endbestimmungen mit den Kommunen zur Refinanzierung der Kat-Leuchttürme und der Wärmeinseln stattfinden. Dazu können die Ämter und amtsfreien Gemeinden bis zum heutigen Tage entsprechende Erklärungen sowie eine Eigentumserklärung gegenüber dem Landkreis abgeben. Bis zum 30. Juni 2023 seien außerdem die Konzepte beim Landkreis einzureichen, die dann dem Land M-V zur Refinanzierung übergeben werden.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Herr Scharmberg bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 18:32 Uhr

07.06.2023, gez. Gerd Scharmberg

Datum, Unterschrift
1. stellv. Ausschussvorsitzender

07.06.2023, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Protokollführer



Polizeiinspektion Stralsund

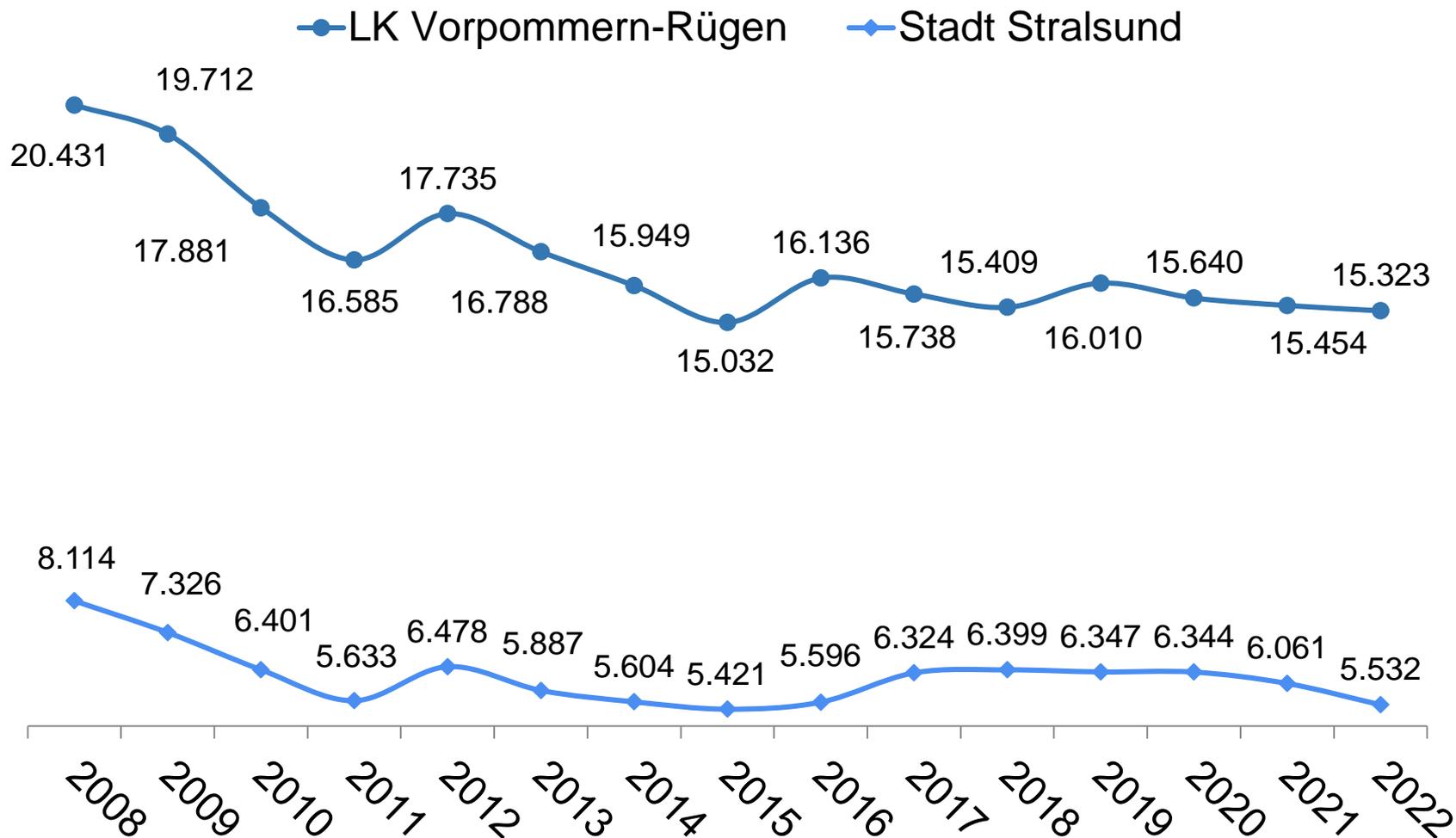


Polizeiliche Kriminalstatistik Polizeiinspektion Stralsund

- Berichtsjahr 2022 -

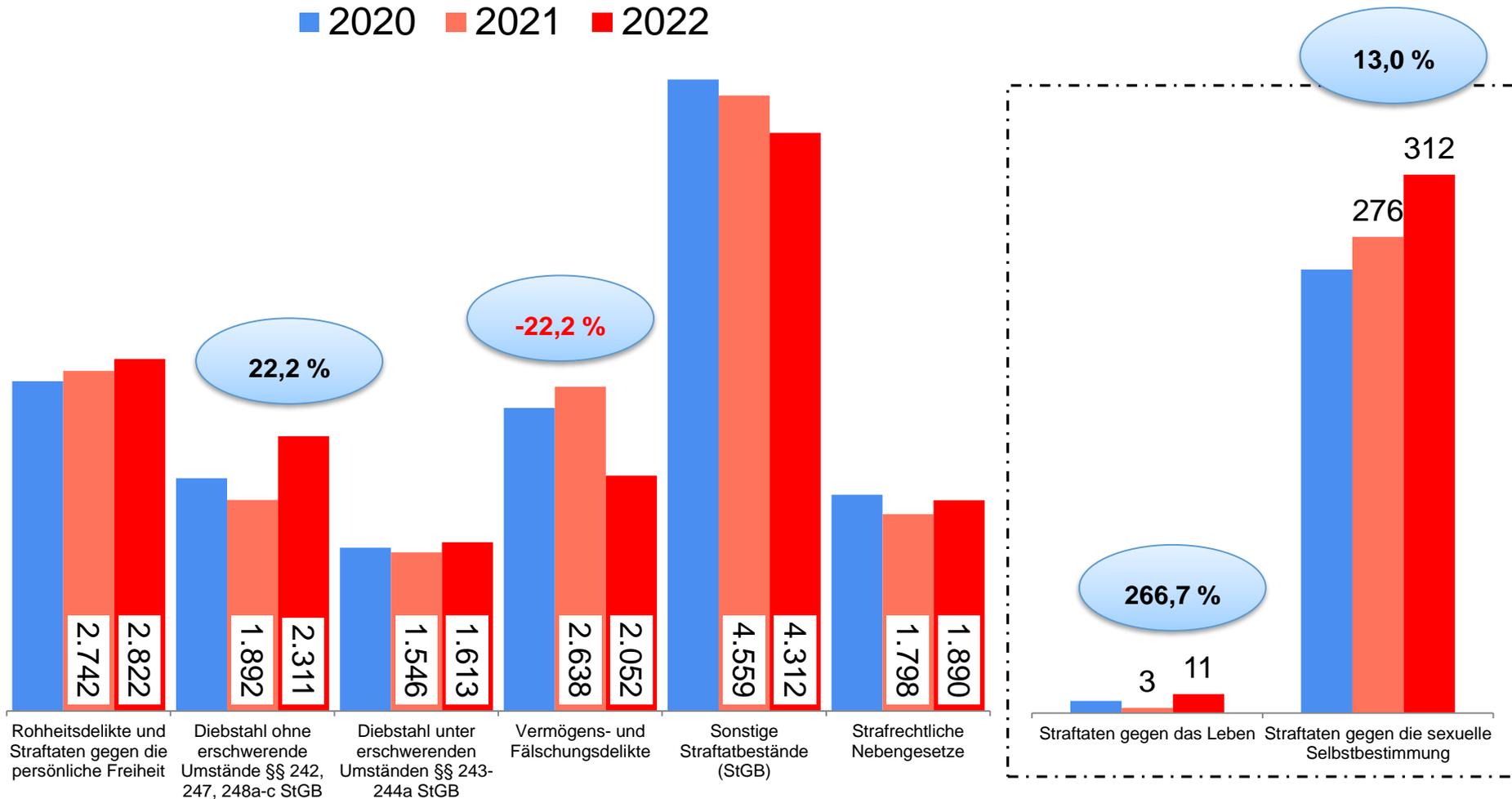


Entwicklung der Fallzahlen

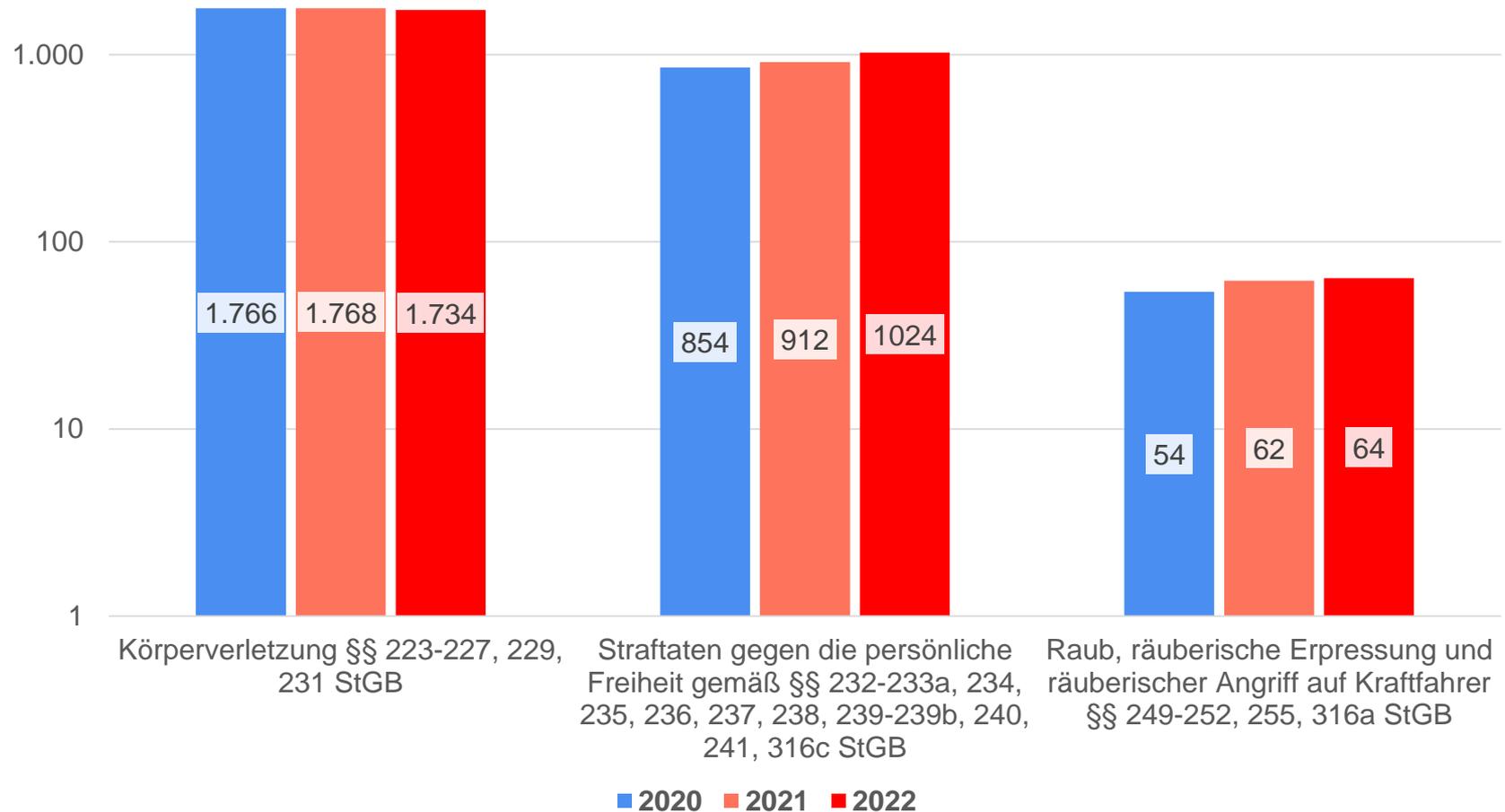


Straftatengruppen LK Vorpommern-Rügen

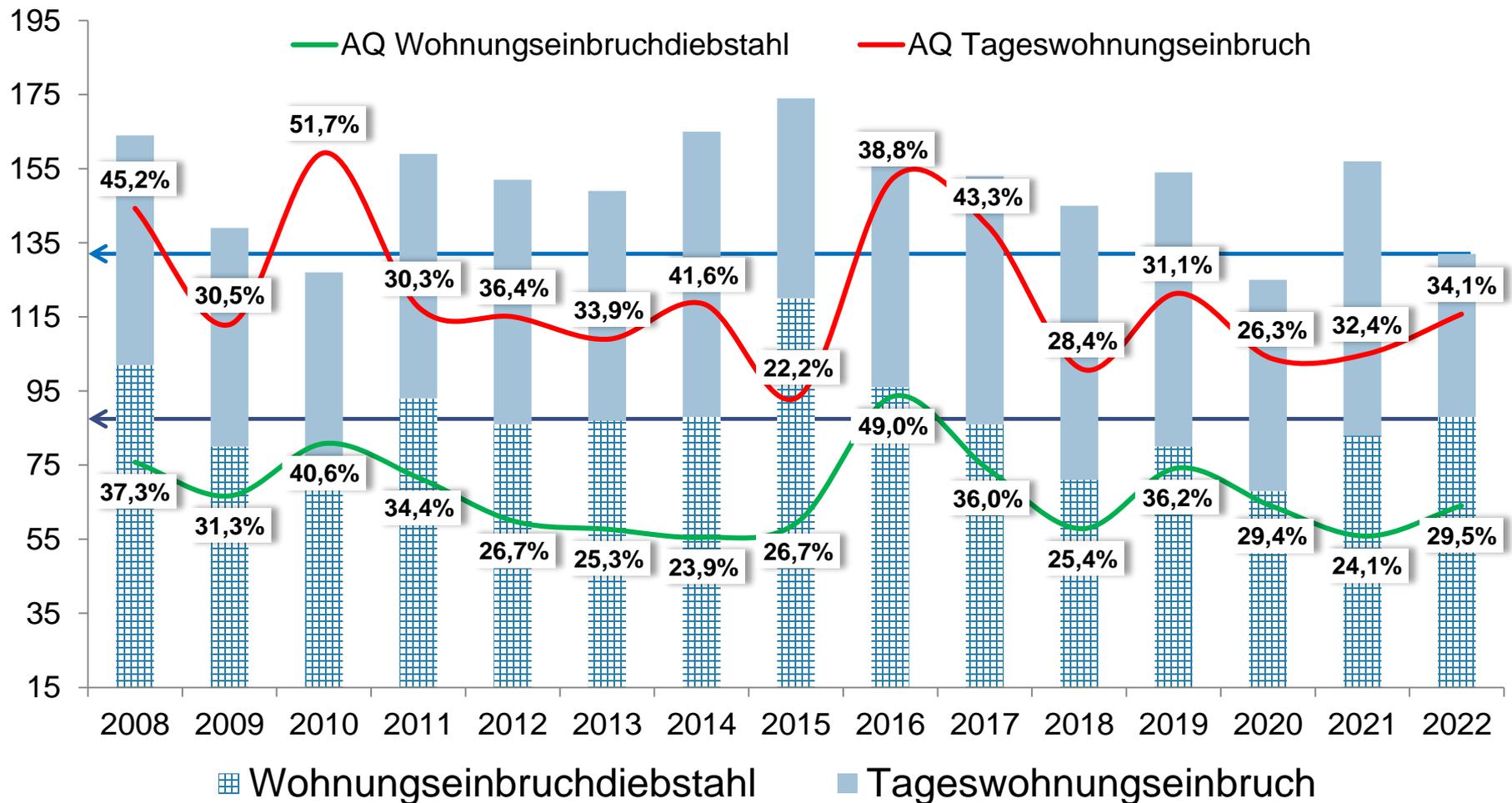
■ 2020 ■ 2021 ■ 2022



Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit LK V-R

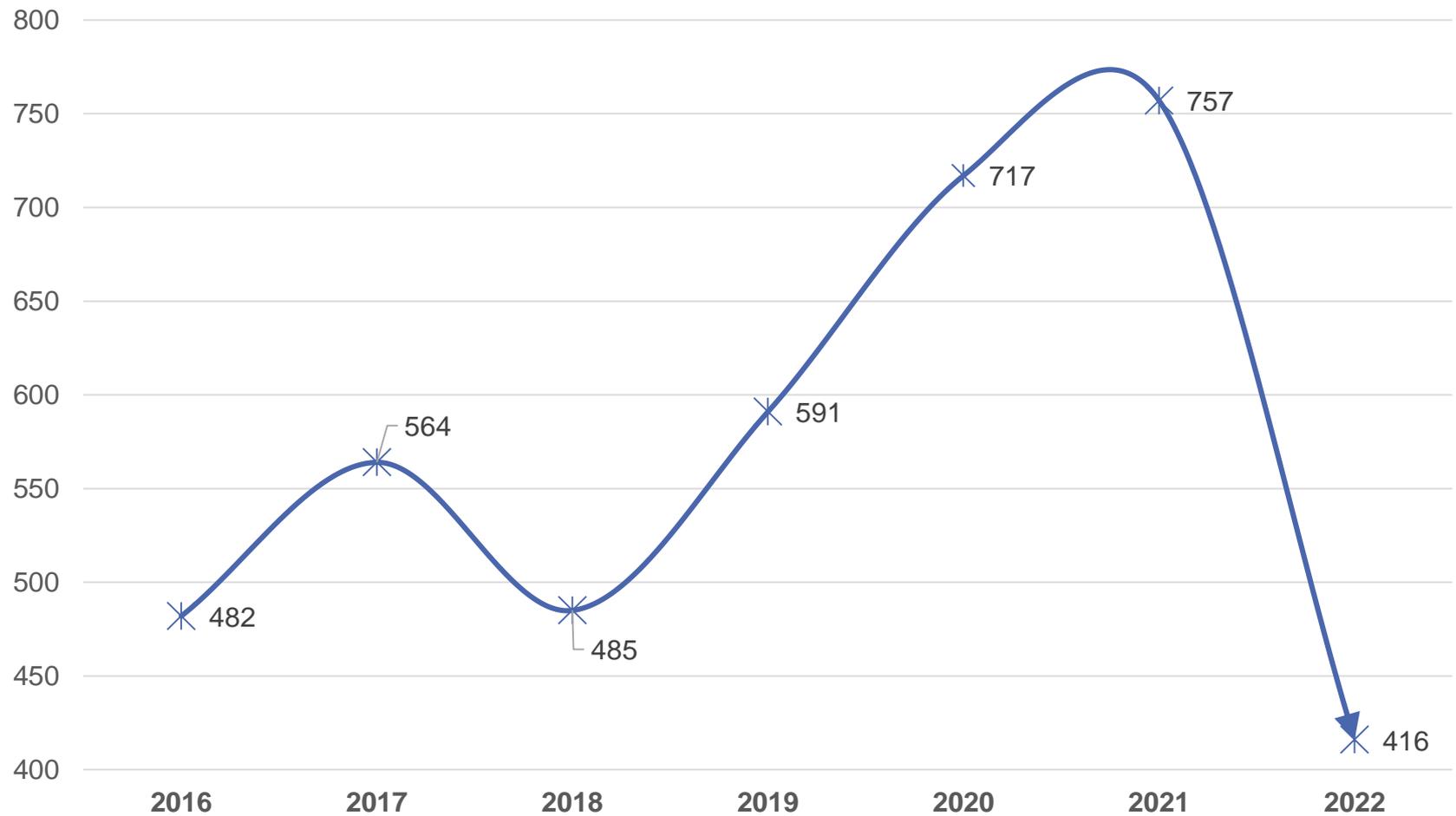


Wohnungseinbruch / Tageswohnungseinbruch LK V-R

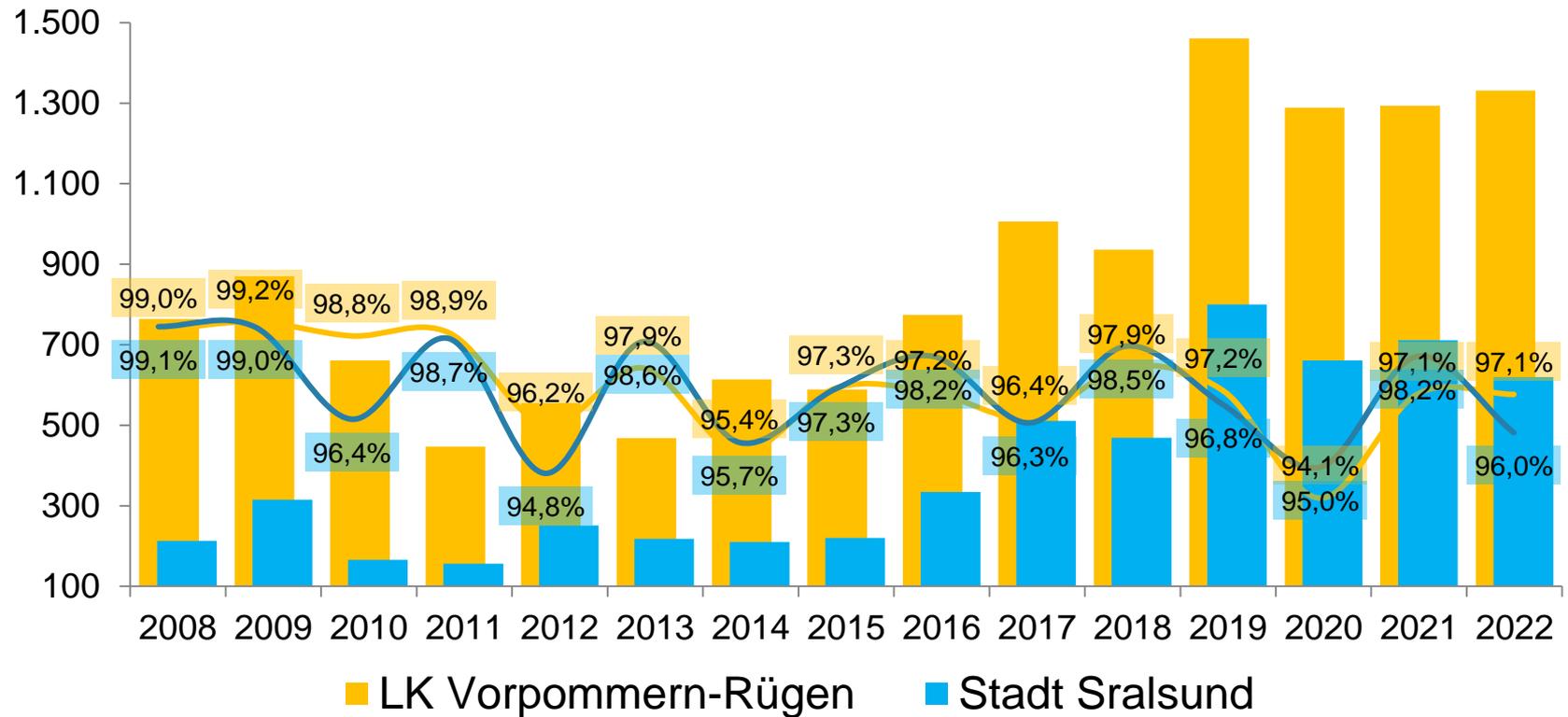


Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr

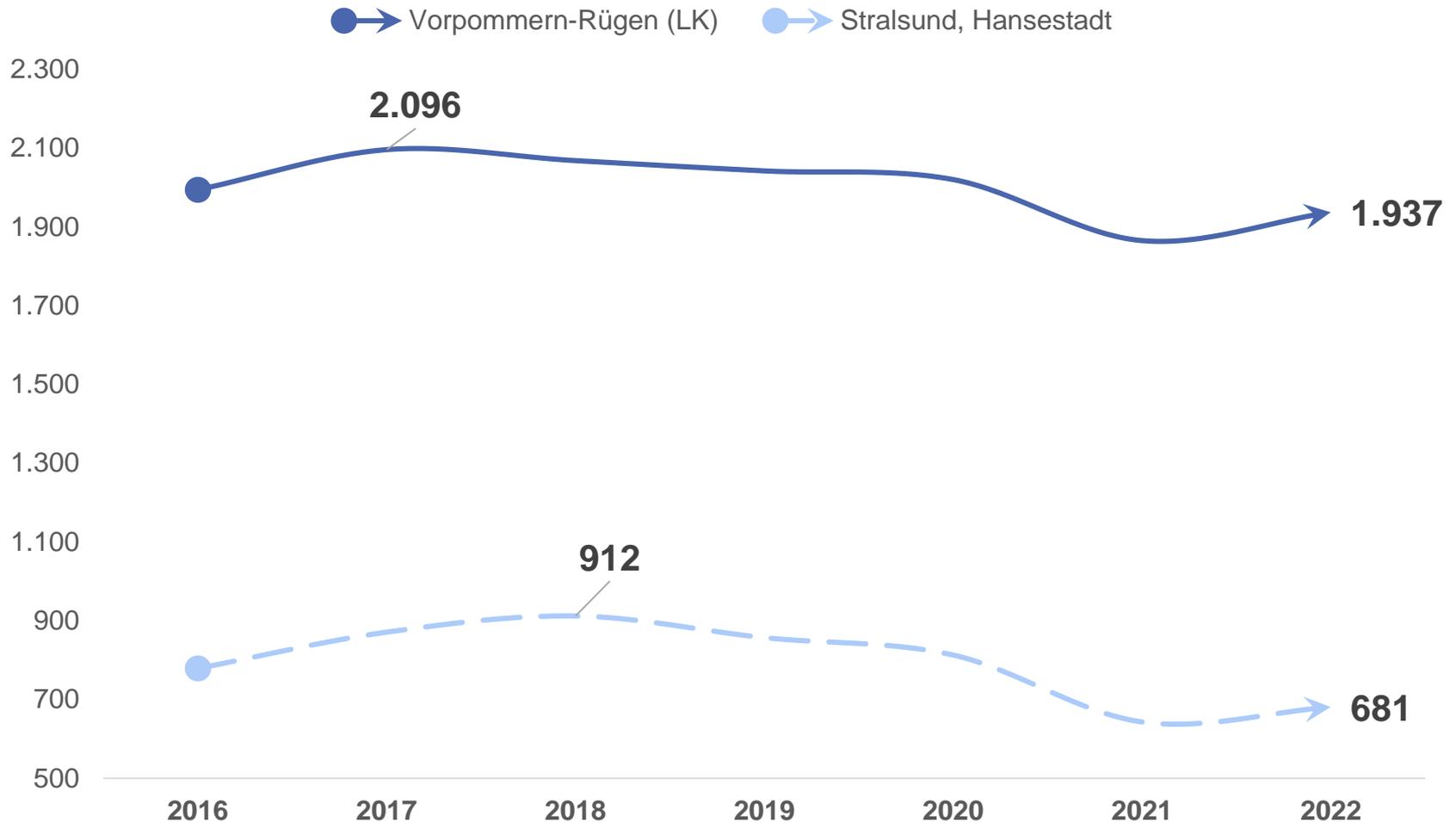
Fallzahlen Betrug + Tatmittel Internet (LK VR)



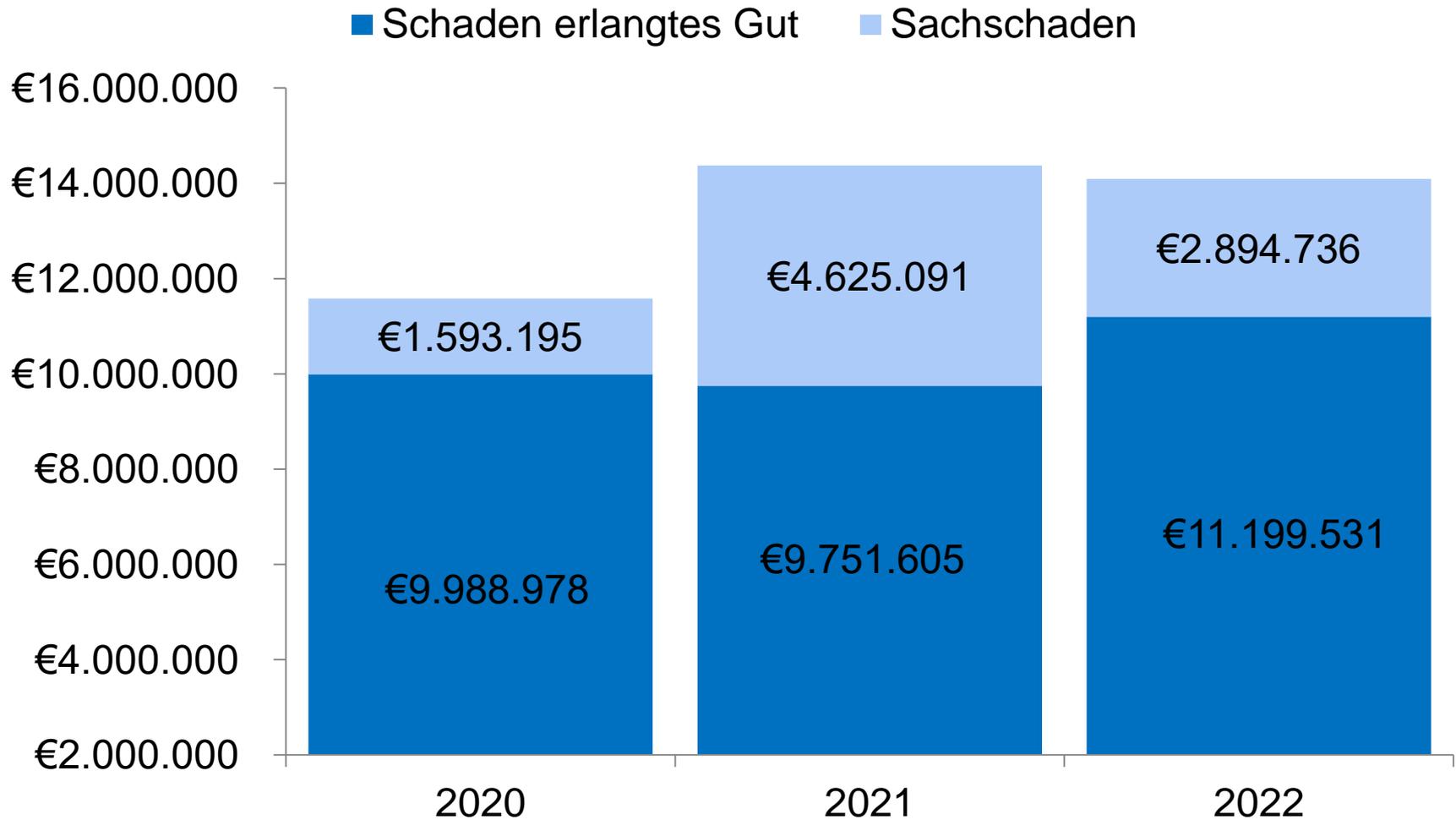
— AQ LK Vorpommern-Rügen — AQ Stadt Stralsund



Entwicklung Sachbeschädigungen Landkreis V-R und Hansestadt Stralsund



LK Vorpommern-Rügen verursachter Schaden durch Straftaten

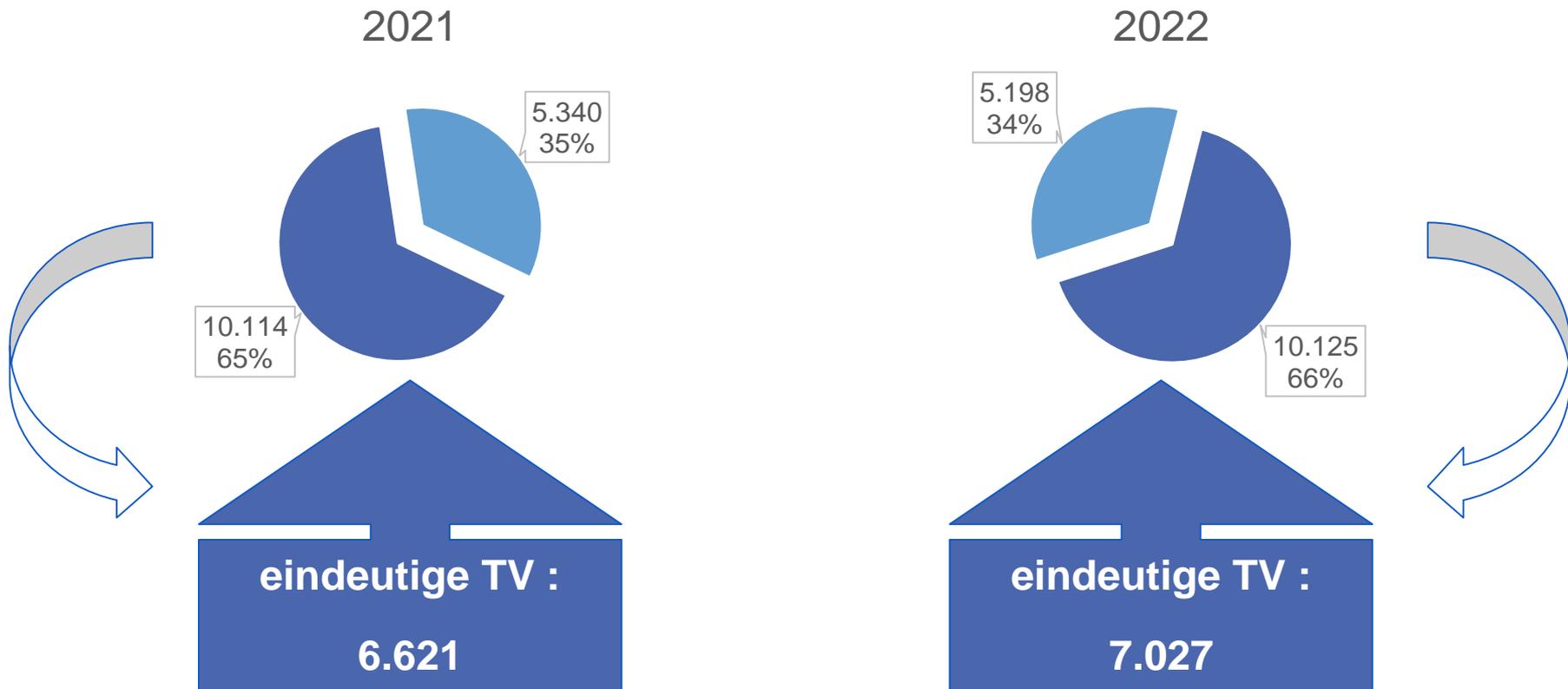


Vergleich Tatverdächtige

LK V-R 2021 => 2022 (mit Aufenthaltsverstößen)

 nicht aufgeklärte Fälle

 aufgeklärte Fälle



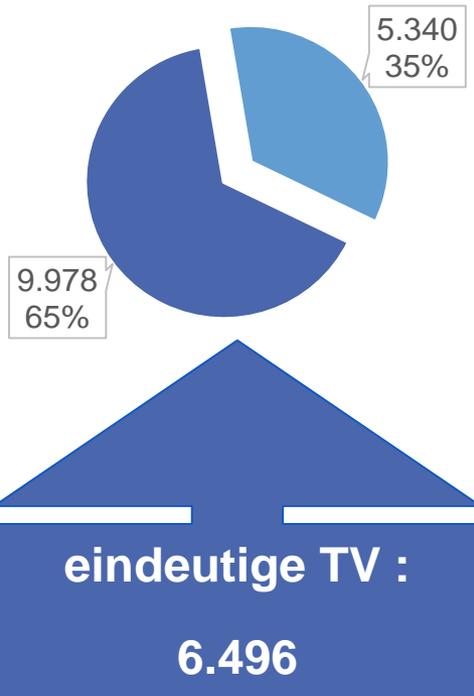
Vergleich Tatverdächtige 2021 => 2022

LKV-R (ohne Aufenthaltsverstöße)

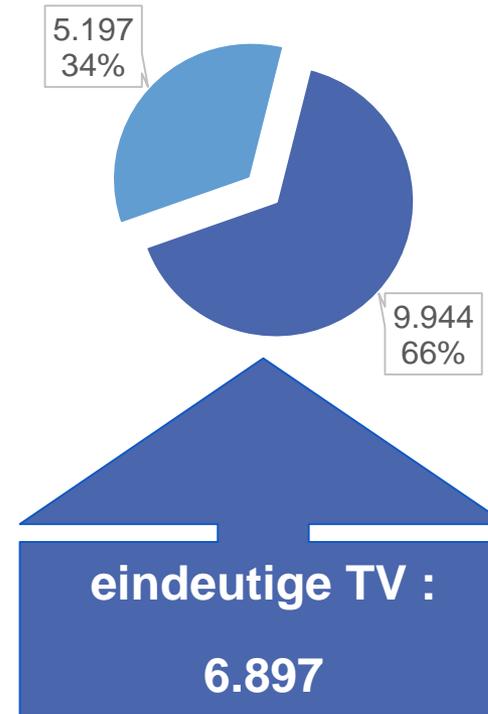
 nicht aufgeklärte Fälle

 aufgeklärte Fälle

2021

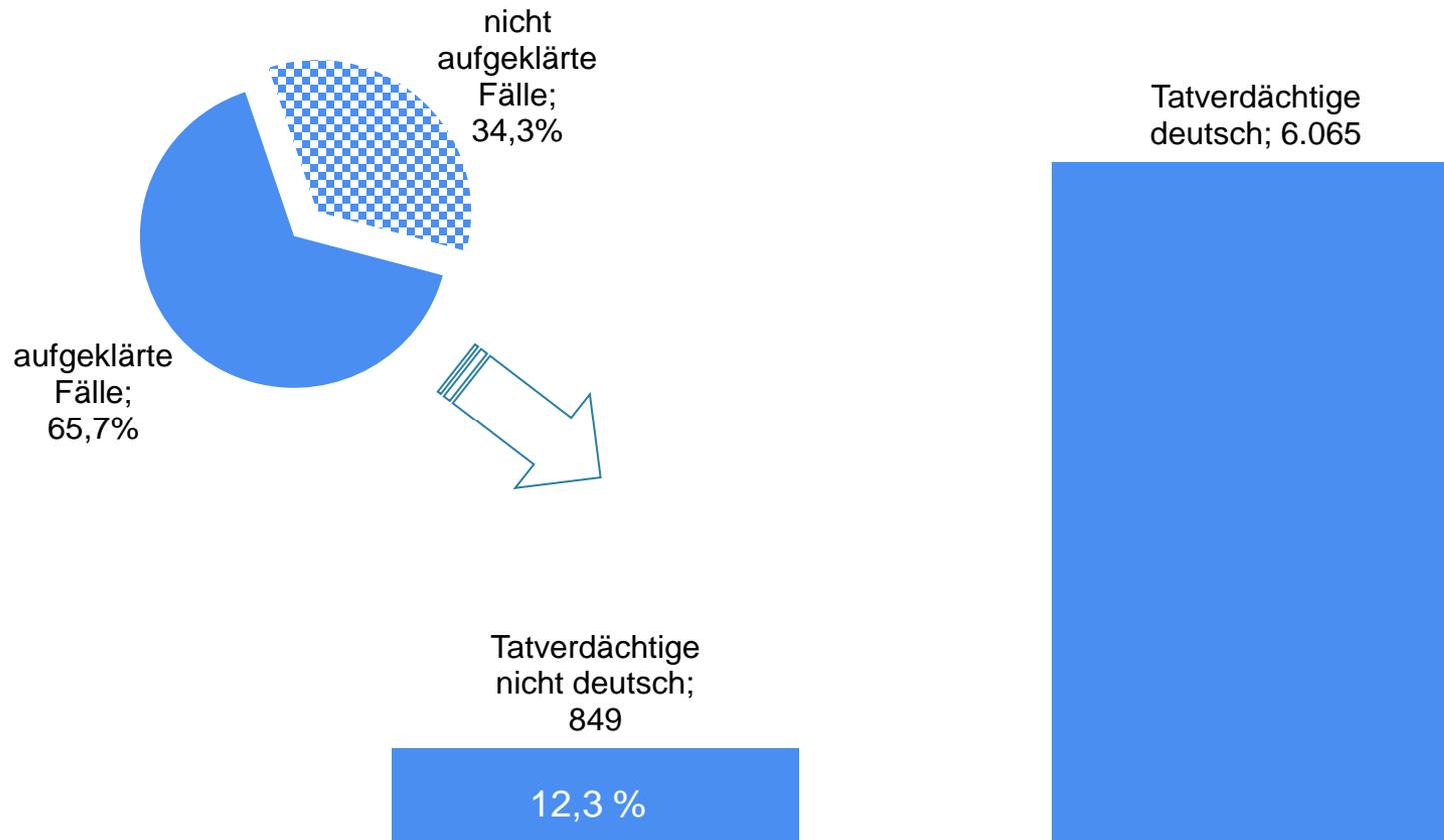


2022



Verteilung Tatverdächtiger 2022

LK V-R



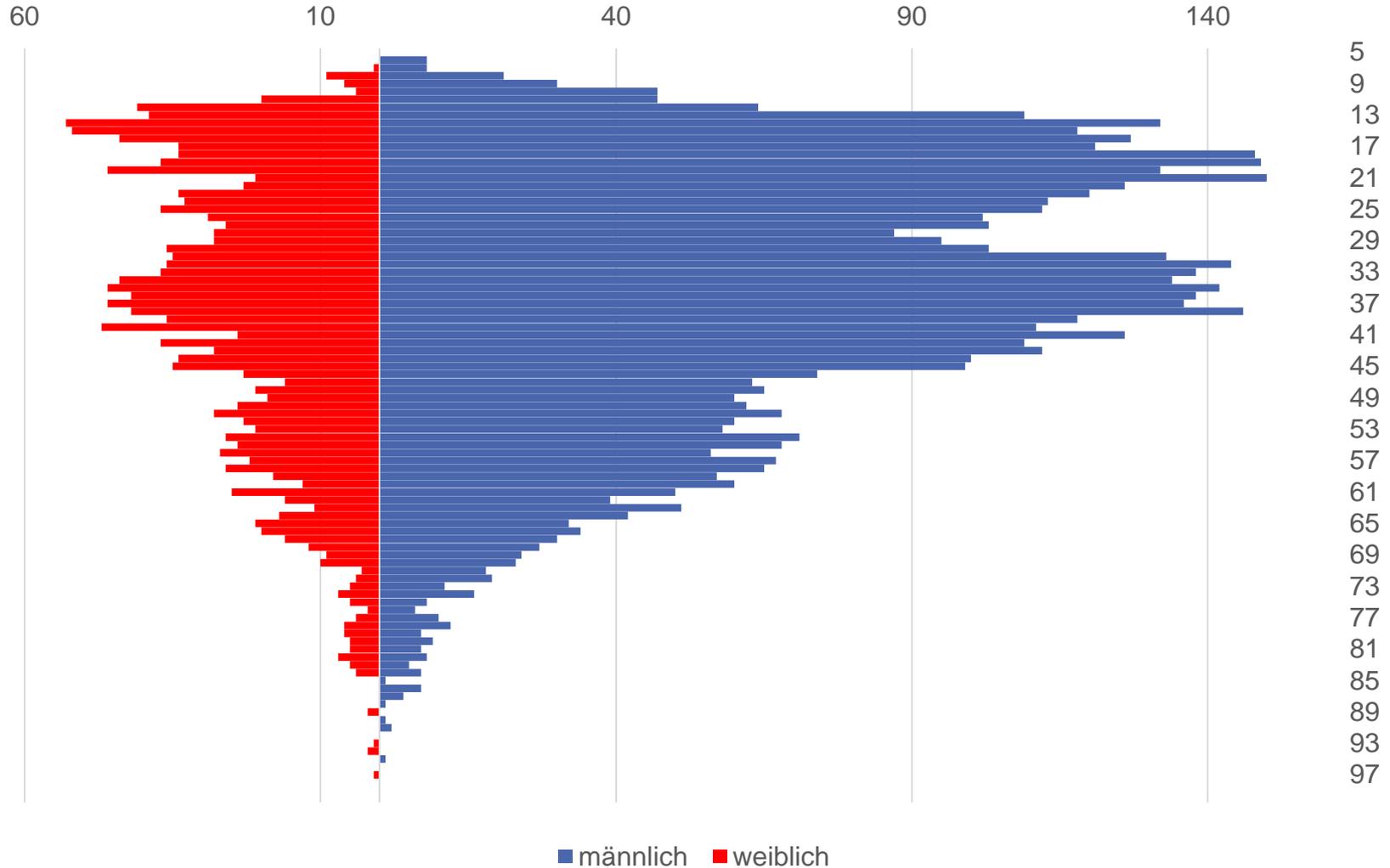
Eindeutige Tatverdächtige, nicht deutsch 2022

LK V-R

Anzahl eindeutiger TV	2021	2022
polnisch	106	155
syrisch	97	106
Ukrainisch	30	87
georgisch	17	54
afghanisch	23	40
rumänisch	21	34
ungeklärt	47	28
türkisch	21	27
russisch	20	26
italienisch	21	24
tunesisch	9	15
bulgarisch	8	13
litauisch	8	13
armenisch	9	12
marokkanisch	6	11

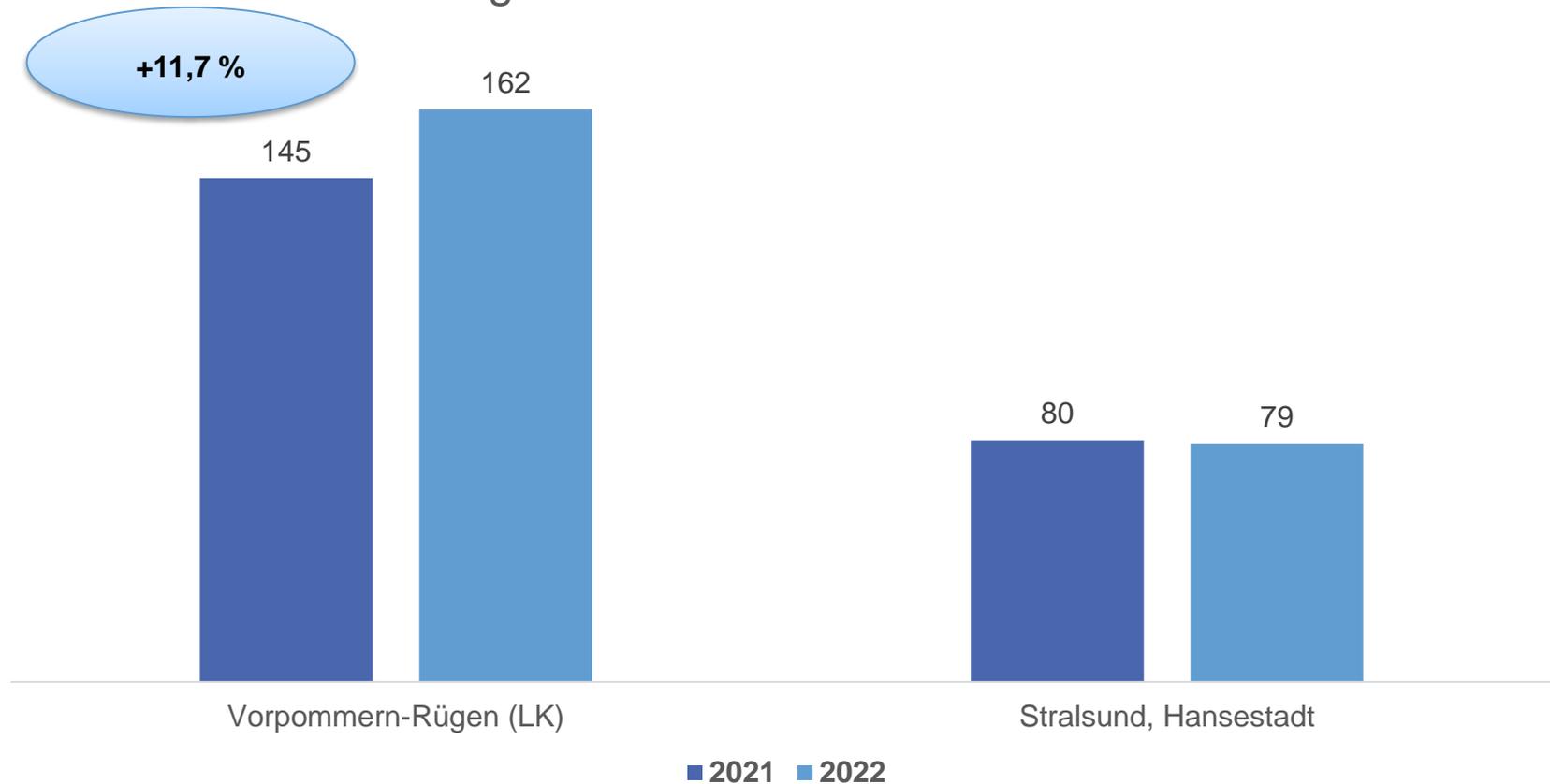
Altersverteilung Tatverdächtiger 2022

LK V-R

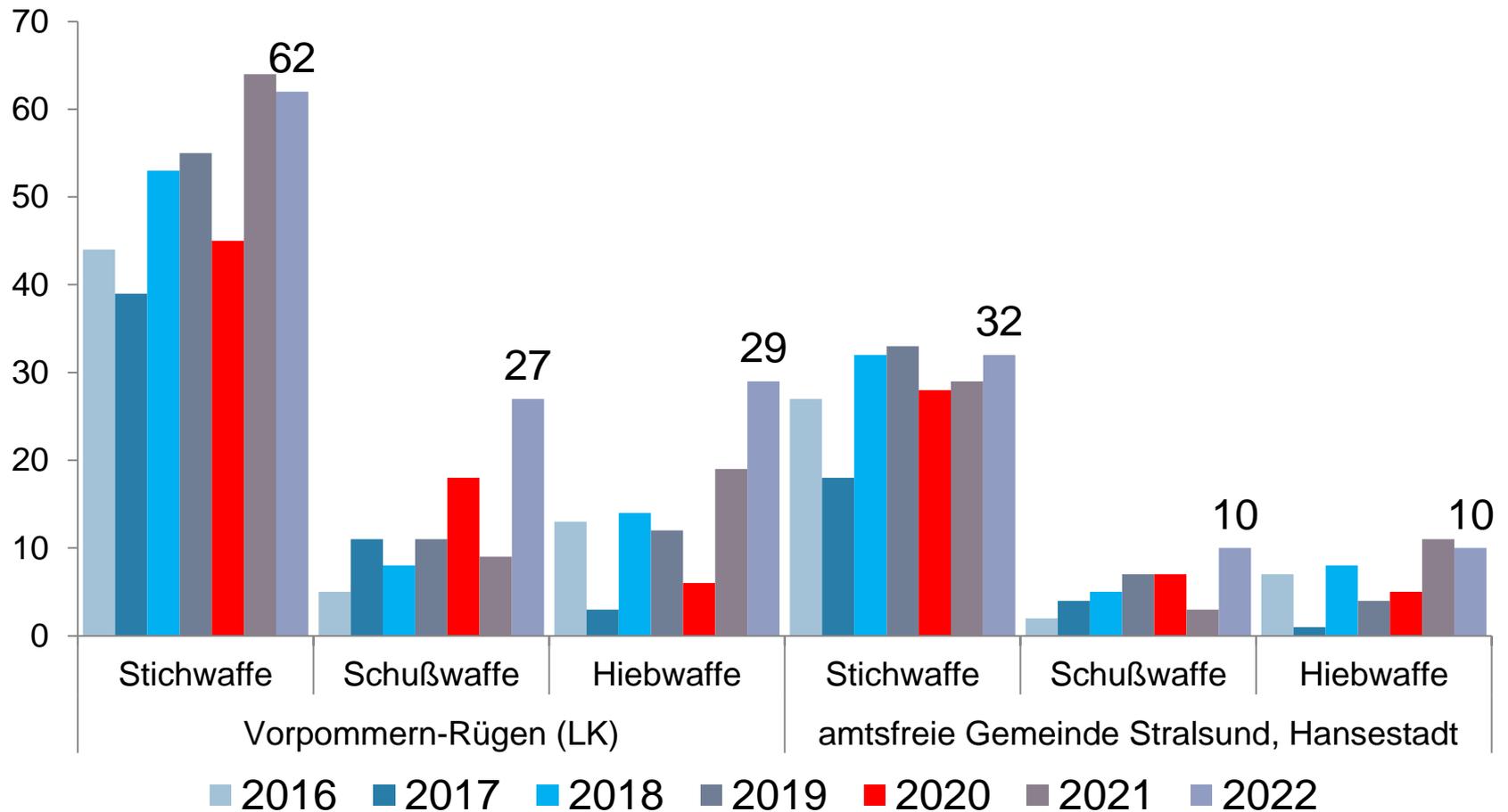


Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen §§ 113+114, 115 StGB

Vergleich der Jahre 2021 und 2022



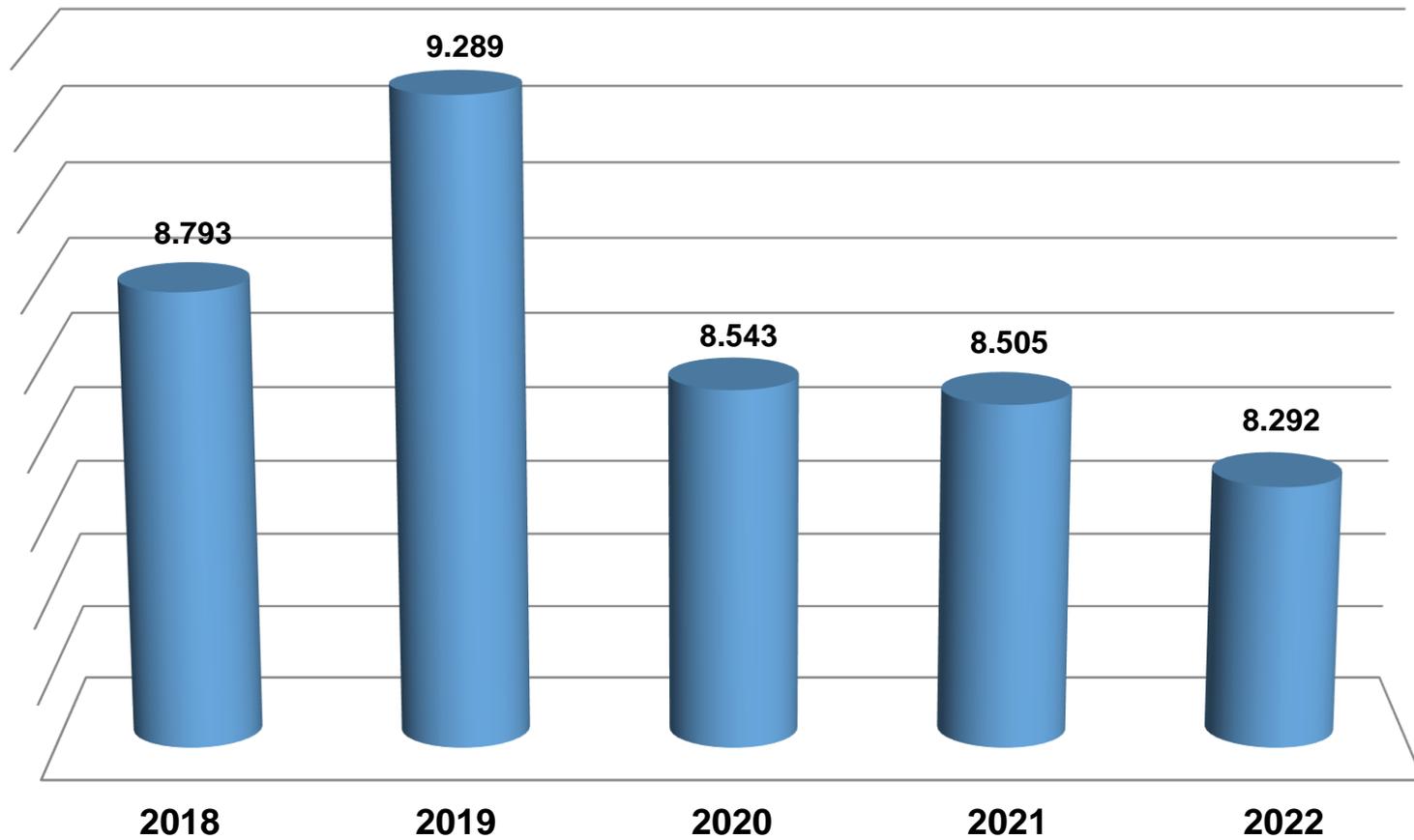
Fallzahlen (Tatmittel)



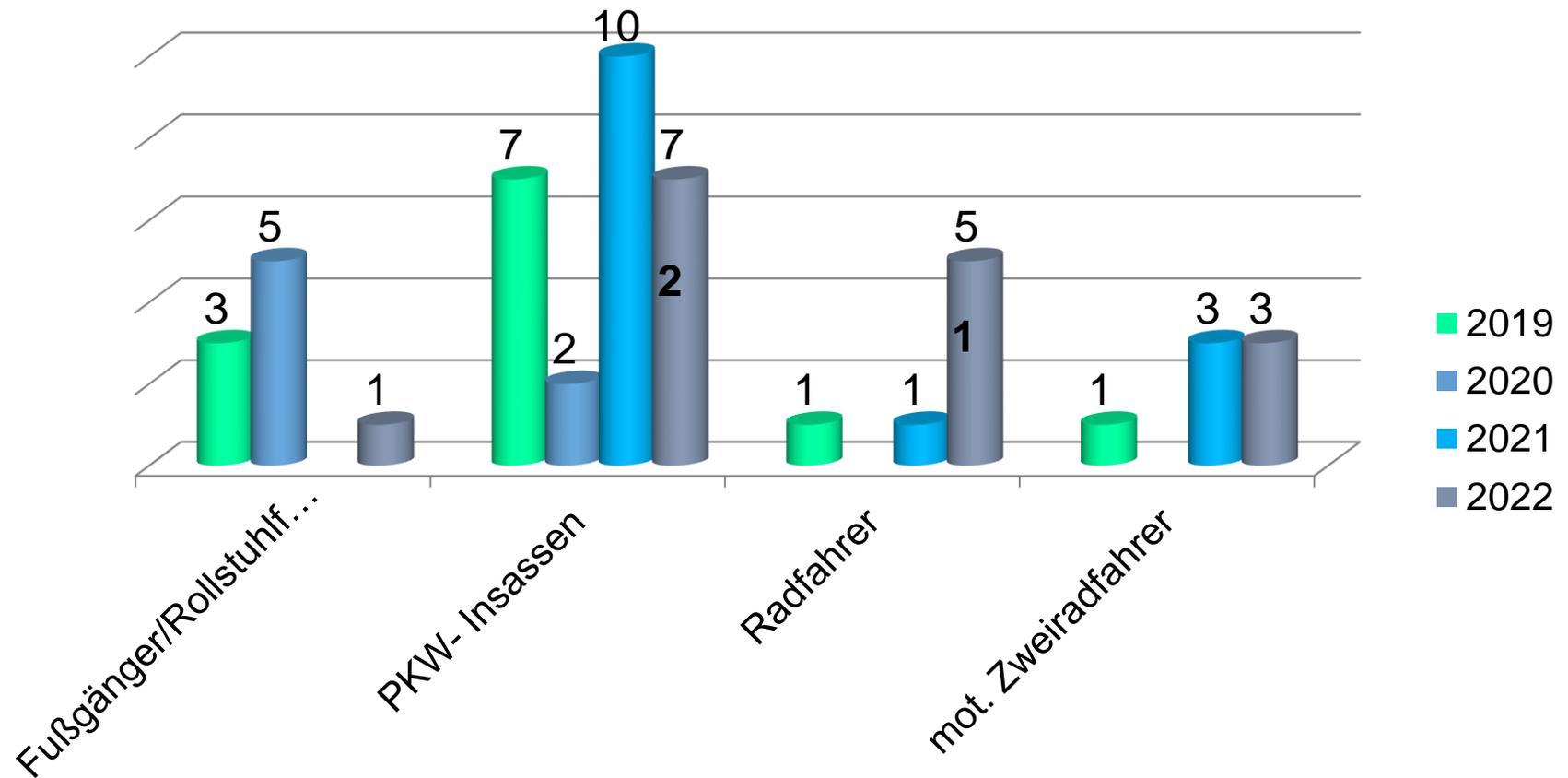
- **Verkehrssicherheitslage 2022**



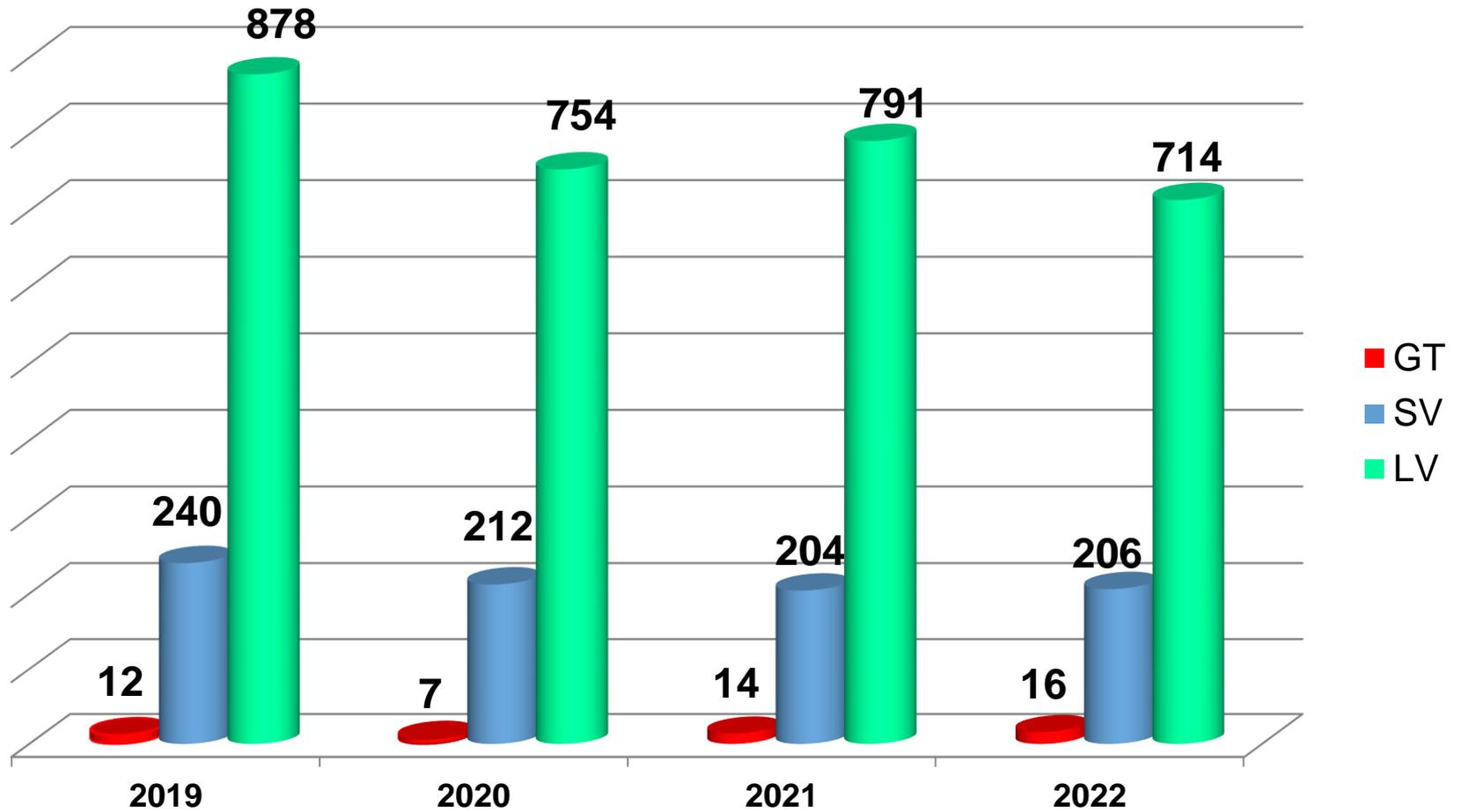
Verkehrsunfälle gesamt



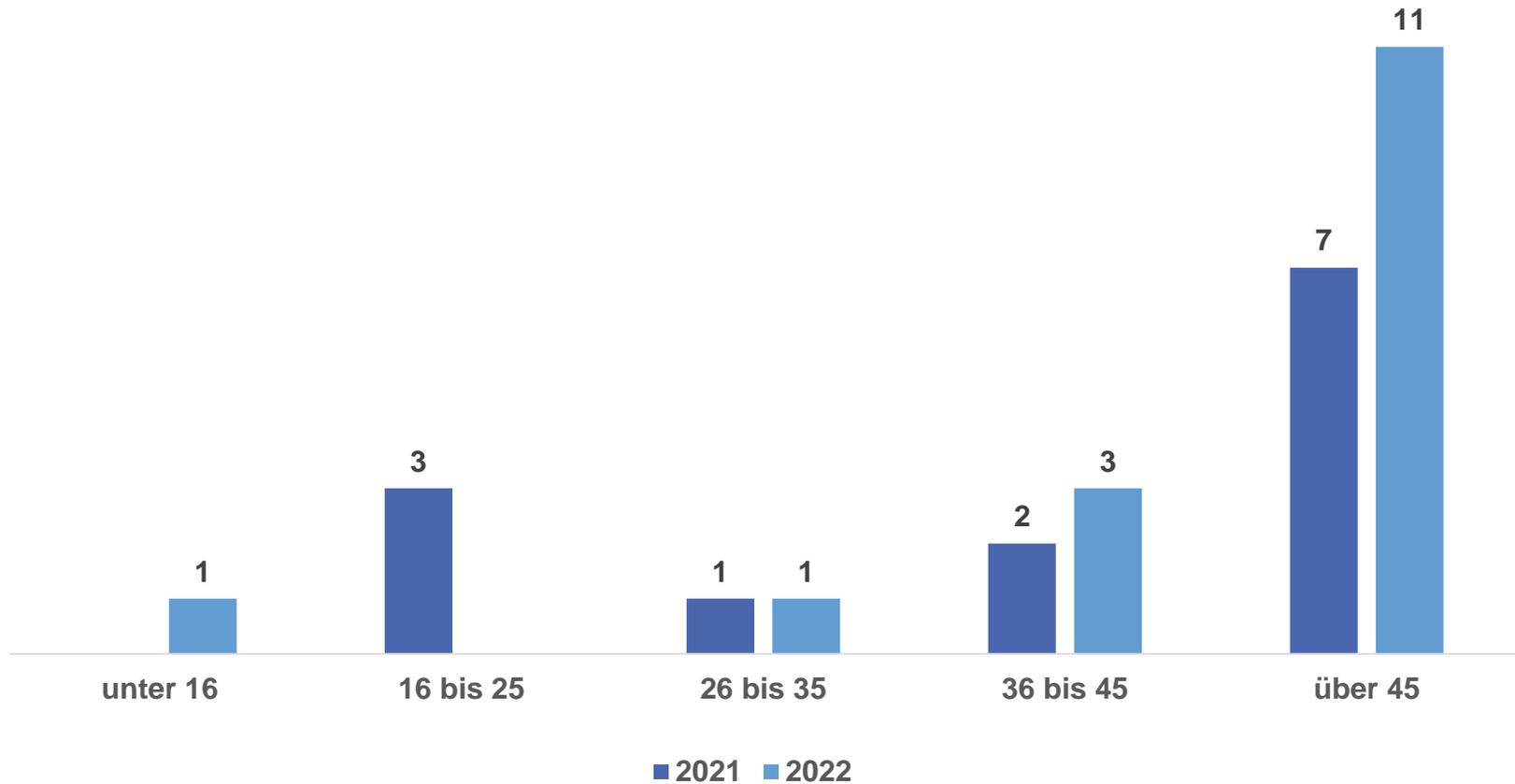
Verkehrsbeteiligung der Getöteten



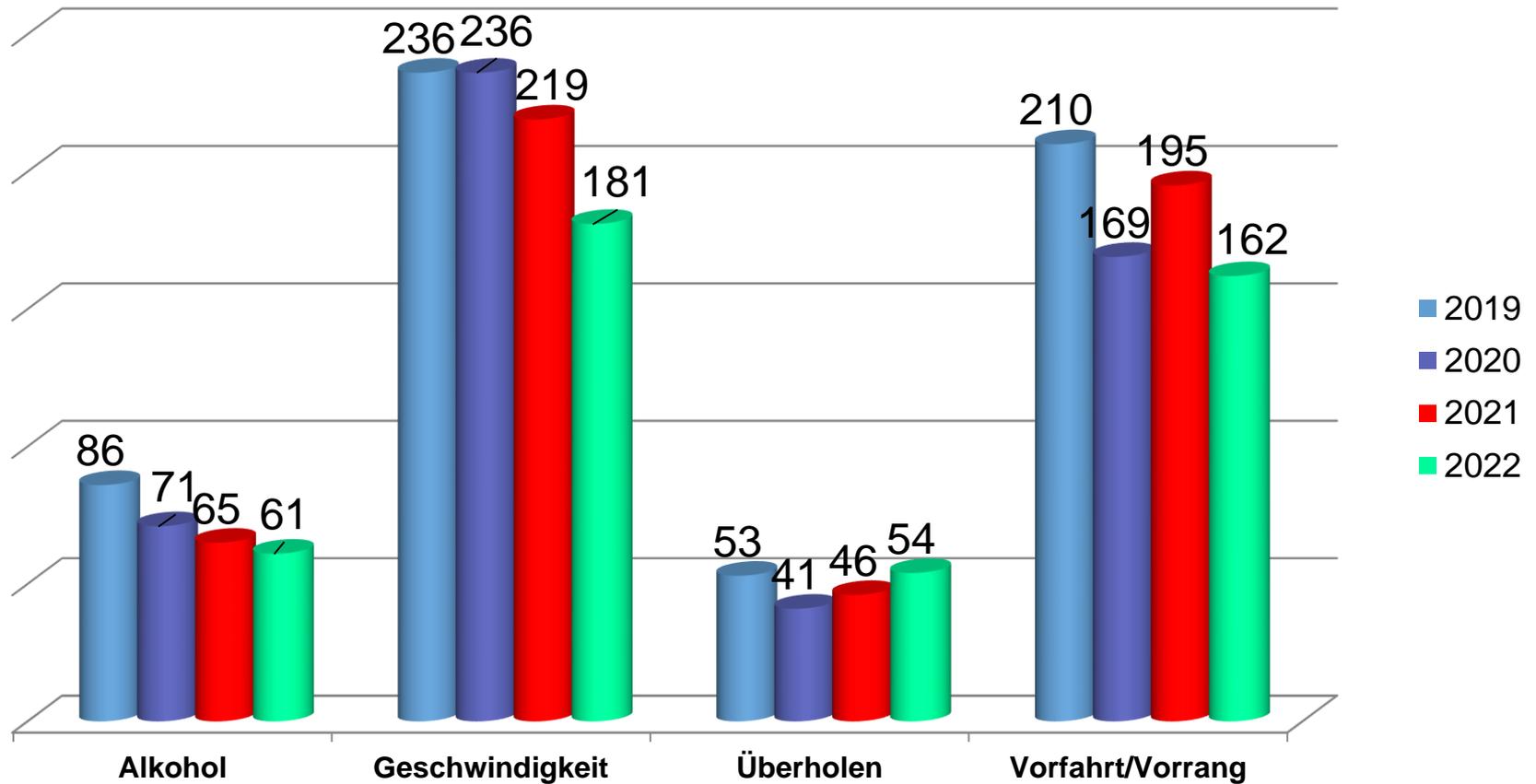
Personenschäden 2019/2020/2021/2022



Alter der Getöteten



VU Hauptunfallursachen Kat. 1 bis 4



Verkehrsunfälle mit Zweiradfahrern 2022

Anzahl VU gesamt	433
davon Kat. 1	8
Kat. 2	65
Kat. 3	239
Kat. 4	4
Kat. 5	116
Kat. 6	1
Verunglückte Personen	
Getötete	9
Schwerverletzte	67
Leichtverletzte	271

Hauptunfallursachen:

1. Sicherheitsabstand > 97 VU
2. Vorfahrt/Vorrang > 57 VU
3. Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr > 47 VU
4. Geschwindigkeit > 34 VU

Verkehrsunfälle mit Wildbeteiligung

	2019	2020	2021	2022
VU Gesamt	2.597	2.654	2.500	2.431
davon Kat. 1 - 3	22	24	14	19

Rangliste Wild 2022		
1. Reh	1.812 VU	75 %
2. Schwarzwild	145 VU	6 %
3. Damwild	80 VU	3 %

Verkehrsunfälle mit Baumberührung

	2021	2022
VU Gesamt	131	77
davon Kat. 1 - 3	69	34
Getötete	6	2
Schwerverletzte	29	24
Leichtverletzte	50	25

Bekämpfung Hauptunfallursachen (1)

	2019	2020	2021	2022
OWI Geschwindigkeit	41.936	43.036	61.582	49.661
OWI Überholen	295	286	286	498
OWI Vorfahrt/Vorrang/ Rotlicht	813	839	797	655

Bekämpfung Hauptunfallursachen (2)

	2019	2020	2021	2022
Alkohol				
Anzahl der Anzeigen	382	389	362	402
Drogen				
Anzahl der Anzeigen	314	201	243	306
OWI Handyverstöße	1.675	1.857	1.929	2.231

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

